

Leichter als zu Lande sind dem Fremden durch entsprechende Dampferverbindungen Ausflüge nach den an der See gelegenen Orten gemacht. Das begehrteste Ausflugsziel, das von Triest in halbstündiger Dampferfahrt erreicht werden kann, ist das kaiserliche Lustschloss Miramar, mit einem prachtvollen, an herrlichen exotischen Gewächsen reichen Parke. Der Schöpfer von Miramar, Erzherzog Ferdinand Max, der nachmalige unglückliche Kaiser von Mexico, hat die Vollendung des zauberhaften Fürstensitzes nicht mehr erlebt. Die Besichtigung des Parkes ist, falls nicht Mitglieder des Kaiserhauses in Miramar weilen, täglich von 6 Uhr früh bis abends ohne Beschränkung gestattet; zur Besichtigung des Schlosses, das nach den Plänen des Architekten Junker im normannischen Stile unter eigener Leitung des Erzherzogs Max erbaut worden ist und für dessen innere Ausstattung der Kaiser noch von Mexico aus persönlich sorgte, bedarf es einer Eintrittskarte, die bei der Schlossverwaltung zum Preise von 60 h per Person gelöst werden muss. Besichtigungszeit im Sommer (vom 1. April bis 31. October) von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags, und in den übrigen Monaten von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags. Den Hofbediensteten, welche die Führung im Schloss besorgen, ist die Annahme von Trinkgeldern strenge untersagt. Knapp an den Park von Miramar anstossend liegt die windgeschützte Bucht von Grignano, die als klimatischer Luftcurort eine Zukunft haben wird, wenn erst der heute erschwerte Zugang an diesen Theil der Riviera einer bequemen directen Verbindung mit Triest durch eine unterhalb des Parkes von Miramar durchführende Gallerie, im Anschlusse an die von der Stadt nach dem kaiserlichen Lustschlosse an der Villenstadt Barcola vorüberziehende Uferstrasse gewichen sein wird. Thatsächlich liegt die Absicht vor, eine solche Strasse zu schaffen und sie bis Sistiana, dem jüngsten Seebade und klimatischen Luftcurorte an der Adria, zu verlängern. In der schönen, windstillen und staubfreien nördlichsten Einbuchtung des Triester Golfes gelegen, mit allen Reizen der südlichen Flora ausgestattet, ist Sistiana dank der Munificenz seines Besitzers, des Prinzen Alexander von Thurn und Taxis, in überraschend kurzer Zeit zu einem in jeder Beziehung modernen und comfortablen Seebade- und Luftcurorte eingerichtet worden. Sein im Winter äusserst mildes, gleichmässiges und auch im Sommer durch eine leichte Seebrise temperiertes Klima und seine stille Abgeschlossenheit eignen Sistiana vortreflich für Nerven- und Herzleidende, schwächliche, blutarme Personen und Reconvalescenten. Die Seebäder können am flachen sammtweichen sandigen Strande bis Ende October, zu jeder Zeit aber auch warme Meerwasserbäder genommen werden. Im Herbste ist die Möglichkeit für den Traubencurgebrauch geboten. Eine Curtaxe wird nicht eingehoben und die Preise sind mässig bei vornehmer Unterkunft in den Hôtels und Villen des das ganze Jahr geöffneten Etablissements, das auch seinen eigenen Arzt besitzt. Sistiana ist mit der Bahn von Triest nur dreiviertel